

Kochanowski in Czernowitz; Prof. Joh. Kušta in Rakonitz; Friedrich Langer in Wien; Bergrath Lobe in Königshütte; v. Mertens, Vorstand des erzherzoglichen Laboratoriums in Trzynietz; Mariathaler Schieferwerk; J. Noth in Dukla; Prof. Dr. Palacký in Prag; Ed. Pfohl, Bergmeister in Karwin, Jos. Rädler in Aussig; die Herren: Moritz und Rudolf Richter in Würbenthal, Hugo Rittler, General-director zu Segengottes bei Brünn; A. Houtum Schindler, General in Teheran, Prof. Dr. G. Steinmann in Jena; Trifailer Kohlenbergbau-Gesellschaft; Rudolf Ritter v. Walcher-Uysdal, Cameral-Director in Teschen; E. Ritter v. Wurzian in Dombrau; Dr. Gustav Zechenter in Kremnitz; Zoologische Station in Neapel — unseren verbindlichsten Dank auszusprechen und kann mir nicht versagen, nach gefälliger Mittheilung des Herrn Baron v. Foullon, speciell die Geschenke an Mineralien hervorzuheben. Im Monate Mai erhielten wir von der Firma A. Meisl's Erben in Wien 18 Stück Vesuv- und andere italienische Mineralien im Tausch, darunter Seltenheiten, die unserer Sammlung fehlten; im August erhielten wir von Herrn Prof. Dr. C. O. Trechmann in Hartlepool in England 21 Stück englische Mineralien eingetauscht. Darunter eine Suite prächtiger Linaritstufen, Caledonit etc., welche eine Bereicherung unserer Sammlung bilden; im October von Herrn Bergdirector Maximilian Sárkany eine Serie Dobschauer Mineralien: Erithrin und Azurit; von Herrn Dr. V. Goldschmidt prachthvolle Anglesite von Monteponi auf Sardinien auch einen prächtigen Phosgenit; von Herrn Vice-Director Dr. G. Stache eine schöne Suite von Quarz aus Carara mit Dolomit.

Unsererseits dagegen wurden unter Anderem Sammlungen abgegeben: an das Real- und Ober-Gymnasium Kolin, Ober-Gymnasium Cattaro und Pilgram, Unter-Gymnasium Ungarisch-Hradisch, Ober-Realschule Semlin, Ackerbauschule zu Feldsberg, Volksschule Henhart, Schulleitungen Pennewang, Micheldorf. Die letzten Tage des verflossenen Jahres brachten uns eine lange Reihe Briefe von Schulleitungen, vorzüglich aus dem nördlichen Böhmen, mit der Bitte um Mittheilung von Mineralien. Dieselben wurden durch die in einer Schulzeitung gebrachte Nachricht, dass unsere Anstalt unentgeltlich Sammlungen von Mineralien an Schulen verschenkt, welche darum ansuchen, veranlasst. Wir sind gewiss gerne bereit, aus unseren mit Mühe und Opfer zusammengebrachten Dupletten, so weit es möglich ist und unsere Arbeitskräfte es gewältigen können, wie in früheren Jahren, so auch jetzt, kleine Sammlungen zusammenzustellen und dieselben dorthin zu geben, wo sie gerne gesehen und benützt werden. Aber ein altes Sprichwort sagt, dass ein jeder Brunnen endlich ausgeschöpft wird. An dieses Sprichwort dürfte der Einsender jener Nachricht nicht gedacht haben und auch daran nicht, dass diese Nachricht jeden Schulleiter verpflichtet, um eine solche Sammlung zu petitioniren, wenn derselbe nicht als nachlässiger Leiter seiner Schule gelten will. Wo sollten wir aber die Massen von Mineralien hernehmen, die hinreichend wären, die sämtlichen Schulen Oesterreichs mit Mineralien zu versorgen?

Nach dem von unserem Bibliotheks-Besorger Herrn J. S ä n g e r, der fortwährend der Ordnung unserer Bibliothek die sorgsamste Pflege angedeihen lässt, zusammengestellten Ausweis über den Zuwachs an

Bücherwerken in der Bibliothek der k. k. geologischen Reichsanstalt habe Folgendes zu notificiren:

U n d z w a r :	Benennung der Druckschriften					
	Einzelwerke und Separat-Abdrücke		Zeit- und Gesellschaftsschriften		Zusammen	
	Nummern	Bände und Hefte	Nummern	Bände und Hefte	Nummern	Bände und Hefte
Mit Ende 1884 waren vorhanden .	12.119	13.436	894	17.144	13.013	30.580
Neuer Zuwachs im Jahre 1885 .	289	323	2	718	291	1041
Verblieben daher mit Ende 1885 in der Bibliothek .	12.408	13.759	896	17.862	13.304	31.621

Im Laufe des Jahres 1885 beträgt der neue Zuwachs: an Einzelwerken 289 Nummern und 323 Bände und Hefte, an Zeit- und Gesellschaftsschriften 2 Nummern und 718 Bände und Hefte. Unsere Bibliothek besitzt somit Ende des Jahres 1885 an Einzelwerken: 12.408 Nummern in 13.759 Bänden und Heften, an Zeit- und Gesellschaftsschriften: 896 Nummern mit 17.862 Bänden und Heften; zusammen 13.304 Nummern mit 31.621 Bänden und Heften.

Vor Allem möchte ich solcher Einzelwerke gedenken, die selbstständig im Buchhandel erschienen, durch Tausch nicht zu erhalten wären und die sonst nur im Wege des Kaufes, also für klingende Münze, in unsere Bibliothek hätten gelangen können, wenn sie uns nicht als werthvolle Geschenke eingesendet worden wären. Es sei erlaubt, die kostbarsten und erwünschtesten hier aufzuzählen und den freundlichen Gubern unseren lebhaftesten Dank dafür beizufügen.

Becker M. A.: *Hernstein in Niederösterreich, II. Theil, 2. Halbband.* 1886. 8°, im Auftrage Seiner kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Leopold übergeben.

Benndorf Otto und Niemann G.: *Reisen in Lykien und Karien, Wien 1884.* 1 Bd. mit 49 Tafeln. 2°.

Chyzer K., Dr.: *Die Curorte und Heilquellen Ungarns.* 1885. 1 Bd. 8°.

Czoernig Carl, Freih. v.: *Die alten Völker Oberitaliens etc.* 1 Bd. Wien 1885. 8°.

Deshayes G. P.: *Description des coquilles fossiles des Environs de Paris.* 4°. Tom. I und II et Atlas mit 53 Tafeln. Geschenk vom Herrn Hofrath Fr. Ritter v. Hauer.

Fritsch Dr. Ant. *Fauna der Gaskohle und der Kalksteine der Permformation in Böhmen.*

Heim A., Dr.: *Handbuch der Gletscherkunde.* 1 Bd. mit 3 Tafeln. 1885. 8°.

Hoernes Rud., Dr.: *Grundzüge der Geognosie und Geologie.* IV. Auflage, 1 Lief. Leipzig 1885.

Hoernes Rud., Dr.: *Elemente der Paläontologie.* Leipzig 1884. 1 Bd. 8°.

Kalkowski E., Dr.: Elemente der Lithologie, für Studierende bearbeitet. Heidelberg 1880.

Lehmann J., Dr.: Untersuchungen über die Entstehung der altkrystallinischen Schiefergesteine etc. Text und Atlas mit 28 Tafeln. Bonn 1884. 4^o.

Lisbonne: *Congrès international d'Anthropologie et d'Archéologie préhistoriques*. 1884. 1 Bd. 8^o.

Monographie des Ostrau-Karwiner Steinkohlen-Reviers, I., II. Text und 22 Tafeln, Teschen 1885. 4^o. Geschenk des Berg- und Hüttenmännischen Vereines in M.-Ostrau.

Schindler K.: Die Forste der in Verwaltung des k. k. Ackerbau-Ministeriums stehenden Staats- und Fondsgüter. 1 Th. sammt Atlas. Wien 1885. 8^o.

Sandberger F., Dr.: Untersuchungen über Erzgänge. I., II. Wiesbaden 1882—85. 8^o.

Stelzner Alf., Dr.: Beiträge zur Geologie und Paläontologie der Argentinischen Republik. I. Geologie. Cassel 1885. 4^o.

In neuen Schriftentausch getreten sind wir im Jahre 1885 mit dem serbischen Gelehrtenvereine „Srpsko učeno društvo“ in Belgrad, Ecole polytechnique in Delfft, Scottish geographical Society in Edinburgh, Société géologique de Normandie in Havre, Société mineralogique de France in Paris.

Der höchsterfreulichen Vermehrung unserer Bibliothek gegenüber habe ich leider des Umstandes zu erwähnen, dass die für die Unterbringung derselben verwendeten Räume höchstens noch auf ein Jahr ausreichen. Im Jahre 1877 wurden ehemals als Naturalwohnung benützte Räume theils für die Erweiterung unserer Bibliothek, theils als Arbeitszimmer für unsere Geologen adaptirt. Seit dieser Verfügung ist nun schon fast ein Decennium verflossen und hat sich unsere Bibliothek an Inhalt mindestens verdoppelt. Es liegt daher ein dringendes Bedürfniss vor, die Räume für die Unterbringung der Bibliothek und die Arbeitszimmer im ersten Stocke des Hauses zu vermehren. Auch ist die Möglichkeit gegeben, diesem unabweislichen Desiderium unserer Anstalt abzuhelpfen, wenn noch eine disponible Naturalwohnung in unserem Gebäude zu diesem Zwecke verwendet werden könnte. Wir hoffen zuversichtlich, dass uns hiezu hohen Orts die nöthige Bewilligung ertheilt werden wird.

Unsere Kartensammlung, der Obsorge des Zeichners Herrn E. Jahn, anvertraut, wurde im Jahre 1885 um 139 Blätter vermehrt. Es mag gestattet sein zu erwähnen, dass wir in unsere Karten ganz wesentliche neue Verbesserungen nachtragen konnten, nach Aufnahmen der Herren: Bergrath Ferd. Seeland den Hüttenberger Erzberg, Dr. K. A. Pencke das südlich daranstossende Gebiet auf der Karte, Zone 18, Col. XI, Umgebungen von Hüttenberg und Eberstein; ferner nach Prof. Toula auf den Karten der Umgebungen von Gloggnitz und Aspang.

Von unseren Druckschriften wurden unter der bisherigen Redaction der Herren Dr. E. v. Mojsisovics und Carl Maria Paul im Jahre 1885 fertig gebracht: Der XI. Bd., I. Abth. von den Abhandlungen, der XXXV. Band des Jahrbuches und der Jahrgang 1885 von unseren Verhandlungen.